

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 22 (1928)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Wer hilft mit an der Friedensarbeit?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Sommerprogramm der Ferienkurse 1928 in Casoja,
Volkshochschulheim, Valbella ob Chur.**

- 8.—15. Juli: Frau Ragaz, Frauenprobleme anhand von Frauenbiographien.
15.—22. Juli: Frl. Dr. Georgi, Volkswirtschaftliches Thema.
22.—29. Juli: Frau Meli, Einführung in Tolstoi und Dostojewski.
29.—5. Aug.: Frl. E. Bloch, Frauenanteil am Familien- und Volksleben.
5.—12. Aug.: Herr Pfr. Gerber, Religion und Sozialismus.
12.—19. Aug.: Herr Prof. Ragaz, Der Sozialismus, sein Wesen und seine Geschichte.
19.—25. Aug.: Herr Böhny, Die Idee des Kommunismus.
25.—1. Sept.: Frl. Honegger, Freie Diskussion.

Der Pensionspreis beträgt Fr. 5.— bis 6.—; er kann aber teilweise oder ganz erlassen werden.

Die Wochen vom 19. August bis 1. September sind besonders für die ehemaligen Schülerinnen von Casoja reserviert, soweit Platz vorhanden ist, können aber auch andere Mädchen aufgenommen werden. Es ist in dieser Zeit eine dreitägige Tour ins Engadin geplant.

Die Wochen vom 5. bis 25. August bilden ein Ganzes. Es soll eine Auseinandersetzung sein mit den brennendsten sozialen Fragen der Gegenwart.

Anfragen sind zu richten an: Casoja, Valbella ob Chur.

Kurs

für Lehrerinnen, Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen und Fürsorgerinnen
in Casoja, Valbella, ob Chur, vom 8. bis 20. Oktober 1928.

Referentinnen: Frl. Emmy Bloch, Zürich: Moderne Frauenfragen. Frau Dr. Huber-Bindschedler, Glarus: Gute und schlechte Literatur.

Auf Wunsch der Teilnehmerinnen der letzten Kurse für Lehrerinnen und Fürsorgerinnen wollen wir auch diesen Herbst Ferienkurse veranstalten. Die Kurse haben den Zweck, dass die Teilnehmerinnen, die in der pädagogischen Arbeit stehen oder sich sonst für die Sache interessieren, unter einander Fühlung nehmen und mit dem Gedanken der Volksbildungsarbeit vertraut werden können.

Jeder Kurs dauert 8 Tage, beide Kurse zusammen bilden aber ein Ganzes. Die beiden Referentinnen werden, je von ihrem Erfahrungskreis aus, Fragen aus dem täglichen Leben behandeln.

Da wir in der Regel für vormittags nur Vortrags- und Diskussionsstunden haben, bleibt genügend Zeit für Ruhen und Wanderungen. Anregungen von Seiten der Teilnehmerinnen sind sehr erwünscht.

Die Kursteilnehmerinnen können in Casoja selbst oder in den nahegelegenen Pensionen oder Hotels Unterkunft finden. Der Pensionspreis beträgt für diejenigen, die in Casoja wohnen, Fr. 6.—.

Anfragen sind zu richten an: G. Ruegg, Casoja, Valbella ob Chur.

Wer hilft mit an der Friedensarbeit?

Wir besitzen wertvolle Flugschriften:

Van Embden Prof. Dr., Der Giftgaskrieg, 100 Stück Fr. 8.—, einzeln 10 Rappen. Giftgasschutz der Zivilbevölkerung im Krieg. 100 Stück Fr. 1.50, 2 Stück 5 Rappen. Friede auf Erden. Ein Aufruf. Gratis

Verteilt diese Schriften an Versammlungen, unter Arbeitsgenossen. Verschiedet sie an Freunde und Bekannte!

Werbt zugleich für unsere „Zentralstelle“. Wir haben noch viele un- ausgefüllte Beitrittsformulare. Wem dürfen wir sie schicken?

Schweizer. Zentralstelle für Friedensarbeit,
Gartenhofstr. 7, Zürich 4. Postcheckkonto VIII/9367.